

Liebes Mitglied,

hier ist das Faltblatt für das 2. Halbjahr 2009 mit weiteren exklusiven Exkursionsangeboten für Fördervereinsmitglieder: Dazu gehören Wanderungen, Museumsbesuche und spannende Angebote für Familien mit Kindern.

In Zusammenarbeit mit den Projektpartnern der NRW-Stiftung bieten wir Ihnen auch bei diesen Exkursionen ein „Rundum-Sorglos-Paket“, das meist auch die „Fördervereins-Wetter-Garantie“ enthält.

Die folgenden Symbole verdeutlichen Ihnen, welche Leistungen in den Angeboten enthalten sind:

	Mahlzeit	Sollten Sie Fragen haben, die nicht auf der Seite „Das sollten Sie wissen... (!)“ beantwortet werden, so rufen Sie uns an, schicken Sie eine E-Mail, ein Telefax oder einen Brief.
	Wanderung	Wir wünschen Ihnen interessante Exkursionen und Eindrücke in Nordrhein-Westfalen
	Busfahrt	
	Bahnfahrt	
	Ausstellung/Museum	
	Familienexkursion	

Sie werden sehen, es lohnt sich, und deshalb heißt es wieder einmal, schnell zu sein: Durchlesen, Anmeldung ausfüllen und abschicken.

Mit diesem Programm ändern wir unser **Anmeldeverfahren**. Da beim Versand dieses Schreibens (als Infopost) unterschiedliche Postlaufzeiten in den verschiedenen Regionen in NRW möglich sind, ist nicht sichergestellt, dass das Programm bei allen Mitgliedern am selben Tag eintrifft. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, für die Exkursionen des 2. Halbjahres 2009 einen Anmeldestart (frühester Post- oder Telefaxeingang) festzulegen: Es ist der **28. August 2009**. Neu ist auch die online-Anmeldemöglichkeit auf www.nrw-stiftung.de (Freischaltung hier auch am Vormittag des 28. August). Wir bitten alle Fördervereinsmitglieder, sich ausschließlich auf dem Postweg, per Telefax oder über das online-Formular (nicht per E-Mail) anzumelden.

Ihr Förderverein NRW-Stiftung

Herzlich willkommen: Entdecken Sie unser liebenswertes Nordrhein-Westfalen!

- 13.** 12. Sep. Von der Wiedenbrücker Schule zum Wasserschloss zu Rheda
- 14.** 13. Sep. Schau genau! Der Mal-Workshop am Tag des Offenen Denkmals
- 15.** 19. Sep. Landmarken der Industrialisierung
- 16.** 26. Sep. Der Mythos der Varusschlacht und die Kulturstadt im Teutoburger Wald
- 17.1** 10. Okt. Kreuzritter, Korbmacher und die Seltkantbahn
- 17.2** 11. Okt. Flachs, Mühle und Natur
- 18.** 24. Okt. Geschichte und Geschichten: Der Kölner Dom
- 19.** 31. Okt. An der Wiege des Naturschutzes
- 20.** 14. Nov. Wo genagt wird, fallen Schalen

Das sollten Sie wissen ... (!)

Dieses Programm stellt Exkursionen rund um die Förderprojekte der NRW-Stiftung vor, die exklusiv für die Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung organisiert werden.

Die Anreise zu den Treffpunkten wird nicht zentral organisiert sondern geschieht individuell. Wo es möglich ist, weisen wir auf ÖPNV-Verbindungen (Bahn, Bus, etc.) hin und geben Ihnen Informationen zu Mitfahrangeboten. Um den „Transport“ während der Veranstaltung kümmern wir uns dann.

Die Anmeldungen werden generell **in der Reihenfolge des Posteingangs** (mit Beginn Anmeldestart am 28. August) berücksichtigt. Für Anmeldungen, die uns per Telefax oder online-Formular erreichen, gilt für den Posteingang das Datum des folgenden Werktags. **Eine gesonderte Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.** Sie erhalten jedoch eine Nachricht, wenn die Teilnehmerzahl überschritten ist und wir Ihre Anmeldung nicht mehr annehmen können. Sollten für eine Exkursion nicht genügend Interessenten gefunden werden oder aber die Wetterbedingungen den Programmablauf gefährden, behalten wir uns vor, die Veranstaltung – eventuell kurzfristig – abzusagen. Bitte geben Sie aus diesem Grund auf Ihrer **Anmeldung unbedingt eine Telefonnummer** an.

Die Anmeldung ist nur dann verbindlich, wenn Ihre Bankeinzugsermächtigung vorliegt oder wir Ihre Überweisung bis zum Anmeldeschluss erhalten haben. Der Kostenbeitrag, den wir für die Exkursionen erheben, ist für die Verpflegung, Busgebühren, Zugfahrt etc. Was bei der jeweiligen Exkursion geboten wird, zeigen Ihnen die Symbole. Die ermäßigten Beiträge gelten **nur für Kinder bis 12 Jahre**.

Weitere Informationen wie Treffpunkt, Anfahrtsskizze etc. erhalten Sie etwa zwei bis drei Wochen vor dem Exkursionstermin.

Bei Verhinderung bitten wir um Ihre **Absage bis zu drei Wochen vor Exkursionsbeginn**. Bis zu diesem Zeitpunkt erhalten Sie von uns den Kostenbeitrag erstattet, weil wir dann noch gute Chance haben, „Nachrücker“ zu finden. Wir bitten um Verständnis, dass bei kurzfristigeren Absagen keine Kostenerstattung möglich ist.

13. Von der Wiedenbrücker Schule zum Wasserschloss zu Rheda

Entdeckungstour durch die Emsstadt Rheda-Wiedenbrück
 Termin: Samstag, 12. September 2009, 10.00 bis 17.00 Uhr
 Kostenbeitrag: € 27,50 für Erwachsene, € 22,50 für Kinder
 Anmeldeschluss: 4. September 2009 (maximal 25 Teilnehmer)



Wir beginnen unseren Exkursionstag in Wiedenbrück und besuchen das dortige Museum, das durch den Schwerpunkt Sakrale Kunst des Historismus bundesweit einzigartig ist.



Historismus bezeichnet in der Kunst- und Geistesgeschichte eine Epoche des 19. Jahrhunderts, die durch einen Stilpluralismus mit Rückgriff auf Stilformen vergangener Jahrhunderte geprägt war. Das von der NRW-Stiftung mitfinanzierte Museum beschäftigt sich mit einer Gruppe von Künstlern und Kunsthandwerkern, die zwischen 1864 und dem Ersten Weltkrieg Kircheinrichtungen und sakrale Kunstwerke schufen. Bei einem anschließenden Rundgang durch das 1000jährige Wiedenbrück bewegen wir uns auf den Spuren der Wiedenbrücker Schule und begeben uns zugleich auf eine Zeitreise ins Mittelalter.

Ein Spaziergang durch den Flora Westfalica Park, der 1988 Herzstück der Landesgartenschau war und heute Natur- und Naherholungsgebiet ist, bringt uns in den Stadtteil Rheda. Hier werden wir in der St. Clemens-Kirche von einem Orgelkonzert empfangen. Dabei werden alle Register gezogen, um uns das „königliche Instrument“ näher zu bringen; die Besucher können sogar in die Orgel hinein steigen.

Zum Abschluss besuchen wir Schloss Rheda, dessen Ursprünge in das Jahr 1170 zurückgehen und werden durch die romanische Doppelkapelle und die Privaträume im Barocktrakt geführt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.wiedenbruecker-schule.de • www.rheda-wiedenbrueck.de • www.flora-westfalica.de

14. Schau genau! Der Mal-Workshop am Tag des Offenen Denkmals

Kinderexkursion im LWL-Industriemuseum Henrichshütte in Hattingen
 Termin: Sonntag, 13. September 2009, 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr
 Kostenbeitrag: € 5,00 für Erwachsene, € 3,00 für Kinder
 Anmeldeschluss: 4. September 2009 (maximal 30 Teilnehmer)



„Meine Hütte“ hieß vor zwei Jahren ein erfolgreicher Aufruf der Henrichshütte. 20 Jahre nach Schließung des Werks erreichte den Förderverein der Henrichshütte eine Flut von Fotos; eine Auswahl wurde der Öffentlichkeit präsentiert. Mit „Meine Hütte hoch zwei“ geht das Projekt in diesem Jahr in die nächste Phase. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Förderverein Industriemuseum Henrichshütte e.V. zeigen noch bis zum 13. September die neue Film- und Bilderschau, die mit Unterstützung der NRW-Stiftung realisiert werden konnte.



Dieses Angebot richtet sich an Grundschulkindern. Im Anschluss an das Programm bietet sich das Restaurant Henrichs mit Biergarten zum individuellen Ausklang an.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.lwl-industriemuseum.de

15. Landmarken der Industrialisierung

Die ehemaligen Zechenanlagen Erin in Castrop-Rauxel und Teutoburgia in Herne
 Termin: Samstag, 19. September 2009, 10.00 bis 17.00 Uhr
 Kostenbeitrag: € 20,00 für Erwachsene, € 15,00 für Kinder
 Anmeldeschluss: 4. September 2009 (maximal 40 Teilnehmer)



Im vergangenen Jahrhundert setzte im Ruhrgebiet das große „Zechensterben“ ein. Übertage-Anlagen wurden abgebrochen, Fördergerüste demontiert und Stollen verfüllt. Im „Revier“ sind die wenigen noch vorhandenen Reste dieser Zechenanlagen heute markante Wahrzeichen – Landmarken der Industriegeschichte. Um auch für kommende Generationen diesen Teil unseres kulturellen Erbes zu vermitteln, haben sich vielfach Initiativen und Vereine für den Erhalt dieser Anlagen eingesetzt.

Auf dieser Exkursion stehen die Zeche Erin in Castrop-Rauxel und die Zeche Teutoburgia in Herne auf dem Programm. Am Vormittag sind wir in Castrop-Rauxel zu Gast. Der Erin Förder-Turm-Verein e.V. feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum und war einer der ersten Vereine, der von der NRW-Stiftung gefördert wurde. Er setzte sich gegen viele Widerstände für den Erhalt der stadtbildprägenden Fördertürme der Zeche Erin ein. Besichtigt werden der Förderturm von Schacht 7 und der Hammerkopfturm von Schacht 3, der auch bestiegen werden kann. Gemeinsam mit den Türmen der Zeche Erin bildet der Turm der Zeche Teutoburgia in der Nachbarstadt Herne eine räumliche Einheit. So liegt es nahe, dass wir am Nachmittag nach Herne fahren und uns hier über die Arbeit des Fördervereins Teutoburgia e.V. informieren. Hier konnte neben dem Förderturm auch die Maschinenhalle der Zeche restauriert werden, die heute als Atelier genutzt wird.



Unmittelbar am Zechengelände entstand 1909 die Bergarbeitersiedlung Teutoburgia als eine der bedeutendsten gartenstädtischen Anlagen im Ruhrgebiet, die zum Abschluss des Tages erkundet werden kann.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: http://de.wikipedia.org/wiki/Zeche_Erin

16. Der Mythos der Varusschlacht und die Kulturstadt im Teutoburger Wald

Ausstellungsbesuch und Erkundungen in der Residenzstadt Detmold
 Termin: Samstag, 26. September 2009, 10.30 bis 17.00 Uhr
 Kostenbeitrag: € 20,00 für Erwachsene, € 15,00 für Kinder
 Anmeldeschluss: 4. September 2009 (maximal 25 Teilnehmer)



Die Varusschlacht im Jahre 9 nach Christus, auch bekannt als die Schlacht im Teutoburger Wald, gilt als Ereignis von welthistorischer Bedeutung. Sie hat das heutige Europa entscheidend geprägt, denn nach ihrer Niederlage gaben die Römer ihre Expansionspläne im fernen Germanien auf und zogen sich hinter den Rhein zurück. Drei Museen erinnern und informieren mit dem Ausstellungsprojekt „IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“ an dieses Ereignis. Wir besuchen das Lippische Landesmuseum in Detmold, das seinen Ausstellungsteil unter den Mythos-Begriff gestellt hat. Die NRW-Stiftung unterstützte die Ausstellung.

Im zweiten Exkursionsteil beschäftigen wir uns mit der „jüngeren“ Geschichte Detmolds. Nach einer Erkundung der historischen Altstadt mit ihrem wertvollem altem Häuserbestand begeben wir uns auf einen Spaziergang entlang des Friedrichstaler Kanals, an dem auch die Musikhochschule Detmold liegt. Der Rektor, Prof. Cristian Vogel, führt uns durch seine Hochschule und das benachbarte Sommertheater (Einrichtung maßgeblich von der NRW-Stiftung gefördert) und ermöglicht uns den Zugang zu aktuellen Proben.

Der drei Kilometer lange Friedrichstaler Kanal wurde von 1701 bis 1704 unter Graf Friedrich Adolf zur Lippe als schiffbarer Wasserweg vom Residenzschloss bis zur Inselwiese vor den Toren der Stadt angelegt. Dort sollte ein Lustschloss nach dem Vorbild von Versailles entstehen, das aber wegen chronischen Geldmangels nie komplett realisiert werden konnte, später verfiel und im 19. Jahrhundert zu einem englischen Landschaftsgarten umgewandelt wurde.

Die Exkursion wird geleitet von unserem Kuratoriumsmitglied Friedrich Brakemeier, Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes und bis 2004 langjähriger Bürgermeister der Stadt Detmold.

Das Lipperland hat noch mehr zu bieten: zum Beispiel das Fürstliche Residenzschloss in Detmold, das Hermannsdenkmal oder die Externsteine. Informationen und Übernachtungsangebote gibt es über das Lippe Marketing (Telefon 08 00 / 8 38 88 85, Internet www.landes-hermann.de) oder bei der Tourist Information Detmold (Telefon 0 52 31 / 97 73 28, Internet www.detmold.de).

Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.imperium-konflikt-mythos.de • www.detmold.de • www.lippisches-landesmuseum.de • www.lippischer-heimatbund.de

...oder die Rückseite an den Förderverein faxen:

(02 11) 4 54 85 -50

Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung
 Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e. V.
 Haus der Stiftungen in NRW
 Roßstraße 133
 40476 Düsseldorf

Bitte
 ausreichend
 frankieren!
 Vielen Dank!

13 Von der Wiedenbrücker Schule zum Wasserschloss zu Rheda 12. Sep. 2009 14 Schau genau! Der Mal-Workshop am Tag des Offenen Denkmals 13. Sep. 2009 15 Landmarken der Industrialisierung 19. Sep. 2009 16 Der Mythos der Varusschlacht und die Kulturstadt im Teutoburger Wald 26. September 2009